





## Aus Stadt und Land

Wegen Ueberfülle an Eingängen und Platzmangel mußten wir leider einen Teil der Berichte auf die nächste Nummer zurückstellen.

**Eig. Wetterdienst.** Die Aussichten für trockenes und heiteres Wetter sind günstig; wenigstens am ersten Feiertag darf sicher damit gerechnet werden.

**Unsere heutige Ausgabe enthält die Sonderbeilage „Die Brunnenstube“.**

**In Anerkennung ihrer Verdienste um Volk und Vaterland,** insbesondere im Hinblick auf zeitliche Kriegeschädigung, hat der Reichshauptkammerpräsident auf Vorschlag des Kultusministers zahlreiche Lehrkräfte an Volk- und Mittelschulen befördert, darunter aus unserem Bezirk die Hauptlehrer Stolz in Neuenbürg und Seeger in Bretzenalb, beide idauer Kriegschädigung, zu Oberlehrern.

**Angerdem wurde Hauptlehrer Stanger in Feldrenn nach zum Oberlehrer befördert.**

**Da bereits am Ostermontag, 1. April, eine teilweise Aenderung des Fahrplans in Kraft tritt,** machen wir darauf aufmerksam, daß der Frühzug 6.18 Uhr nach Forzheim mit Anschluss nach Stuttgart nicht mehr verkehrt, dafür ab 1. April der Zug 5.05, der in Forzheim 5.25 Anschluss hat.

## Neuenbürg

**Gestern nachmittag fand wiederum eine Versammlung der Ortsbauernführer des Bezirks in der „Eintracht“ statt,** um die organisatorische und wirtschaftliche Umwandlung zu beschließen, die einerseits durch Zusammenfassung der vier Oberämter des nördlichen Schwarzwaldes, andererseits durch die Neuordnung des Milch- und Eierverkehrs bezeichnet wird. Die Kreisbauernschaft Schwarzwald-Nord bekommt einen neuen Führer, dessen Ernennung aber noch aussteht, wie auch die der verschiedenen Abteilungsleiter. Einleitend begrüßte der Bezirksbauernführer Krauß-Ingeloch die Erscheinenden und teilte die obige Mitteilung mit, wobei die bisherige Geschäftsstelle aufgehoben und nach Calw verlegt wird, von wo der Stabsleiter der Kreisbauernschaft Schirm anwesend war und später noch einen mit großem Interesse und lebhafter Aussprache aufgenommenen Vortrag über die bereits besprochenen Vorschriften für Milch- und Eierverkehr hielt. Nach den einleitenden Worten sprach der Versammlungsleiter den jetzt gerade zehn Jahre zur größten Zufriedenheit der Bauernschaft amtierenden feierlichen Geschäftsführer Koch den herzlichsten Dank für seine über das Maß hinausgehende und eifrige Arbeit im Dienst der Landwirtschaft des Bezirks aus; er sei auch fortan im Kreise der Bauern immer willkommen; dem Dank schloß sich die Versammlung einmütig an. Nach Verlesung des Kassensberichts 1932/33 und Genehmigung wurde auch dem Kassier, der ebenfalls seinen Posten aufgibt, Entlassung und Dank erteilt. Sodann wurden die neuen Abzeichen des Reichsbauernlandes — ein von Schwert und Lebere durchbrochenes Säulenkreuz — verteilt. Der Kelly-Kreisleiter Dr. Voeyple hielt sodann einen gedrängten Vortrag über die Durchführung des neuen Tuberkuloseverfahrens, das insofern sehr wichtig ist, als der Milchverkauf nachteilig im Milchverkauf mit sich bringt.

Weiterhin wurde zur neuen Beteiligung an der am 12. April in Stuttgart beschlossenen Bauernlandungsbewegung aufgefordert; außerdem wurden noch allerhand Fragen des Nachs und der Organisation in der Aussprache behandelt, die sich an den Vortrag Schirm-Calm knüpften. Die über dreistündige Versammlung wurde mit dem „Sieg-Heil“ auf Führer und Vaterland geschlossen.

**Der Kaninchenzüchterverein hat gemäß den Bestimmungen des Reichsverbandes deutscher Kaninchenzüchter, e. V., öffentliche Beratungsstellen für Kaninchenzüchter eingerichtet.** Die Beratungsstellen haben den Zweck, Züchtern und Interessierten für Kaninchenzucht kostenlos Auskunft zu erteilen, ganz gleich, ob es sich um Mitglieder des Vereins handelt oder nicht und ohne eine spätere Mitgliedschaft zur Bedingung zu machen. Insbesondere erstreckt sich die Beratung auf folgende Fragen: Stallbau, Stallpflege, Rassenauswahl, Beschaffung von Kaninchen, wirtschaftliche Ausgestaltung der Zucht, Fütterung, Krankheitsfragen leichter Art usw. Die Beratungsstellen befinden sich bei folgenden Züchtern: Karl Krauß, Neuenbürg, Malenplatz 6; Wilhelm Neubauer, Neuenbürg, Götterstr. 3; Otto König, Urnbach. Die Genannten sind schon alle erfahrene Züchter und vermögen erschöpfende Auskunft zu erteilen. Da alle Auskünfte kostenlos erteilt werden und irgendwelche Verpflichtung nicht entsteht, dürfte es ratsam sein, sich dieser Beratungsstellen recht rege zu bedienen.

## Bad Wildbad

**Am gestrigen Karfreitag waren die Friedhöfe der Ausgangspunkt vieler Spaziergänger, Erinnerungen an liebe Verstorbene werden in an solchen Tagen besonders wach.** Auch der monumentale Bau der neuen Trins- und Wandelhalle lockte viele Kenglerige an, die starken Anteil an dem Fortschreiten des Baues nehmen. Erst jetzt, kurz vor Vollendung des Rohbaues, sieht man das kräftige Herauswachsen des Allgämeinsbildes, das durch das dicke und vielfältige Holzgerüst gewinnt. Vor dem Kurhaus und im Kurgarten blühen Arofulle in großer Anzahl, oft in wundervollem Dreifach der Farben, in weiß, gelb und violett. Bald brauchen wir nicht mehr nach Javelstein zu wandern, haben sie sich erst mehr eingebürgert. Die nahe Kurzeit stellt an Bad- und Stadtverwaltung große Anforderungen und alle verfügbaren Kräfte müssen eingesetzt werden, zum Saisonbeginn Ordnung und Sauberkeit auf Plätzen, Wegen und Stegen zu schaffen. Bei guter Witterung darf man ein kräftiges Fortwärtsschreiten erwarten. Einzig wird zur Zeit in unserem Städtchen gebaut, erneuert und verbessert und fleißige Hände sind allerorts am Werk zur bevorstehenden Saison noch rechtzeitig fertig zu sein. Des einen Kerde ist aber des andern Leid und so ist denn mancher Bekher gestonnen, auch seinem Haus einen neuen Anstrich zu geben, will er seinen Besitz nicht in plötzlich hart vernachlässigtem Zustand sehen. Bei diesen Gedanken soll der vor Jahren von einigen tätigen Bürgern ins Leben gerufene Blumenwettbewerb wieder in Erinnerung gebracht sein, lang- und langlos hat er nach kurzem Versehen wieder ins Nichts fehtgemacht, wo wir hier doch so viele Erker, Balkone, Fenster, Lauben und Galerien haben, wie geschaffen zum Blumen stellen und züchten und Verschönerung des Ganzen. Auch die Gärtner werden mit Rat und Tat jedermann gern zu Hilfe kommen. Also, auf! Laßt die dortmals so interessante Einrichtung wiedererrstehen. Einige kleine Beispiele zeigen, wie das Bild unserer Stadt immer noch verschönert werden kann. Da bildet eine sauber hergerichtete Wöschung einen anmutigeren Anblick, als das Vernachlässigte vorder, dort bieten ernternte Heben und Sträucher freundliche Aus- und Durchblicke (man hebt es erst nach ihrer Entfernung, wie überflüssig sie trotz Nützlichkeit waren) und so wird mit wenig Zeit und Mitteln dankbare und notwendige Verbesserung geschaffen.

## Birkenfeld

**Aus dem Gemeinderat.** Auf Grund der großen Arbeitslosigkeit, die immer noch in unserer Gemeinde herrscht und um den Zugang auswärtiger Bevölkerung in unsere Gemein-

besser unterbinden zu können, wird vom Gemeinderat beschlossen, den Antrag zu stellen, daß unsere Gemeinde als Notstandsbereich offiziell erklärt wird. Der Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der Besprechung betr. Arbeitsbeschaffung IV und der Gemeinderat beschließt nach nochmaliger Beratung die entsprechenden Schritte zur Durchführung einzuleiten. Der Kassensatz der Gemeindefolge wird dem Gemeinderat bekannt gegeben. — Auf das Gebot der Sanitätskolonne um einen anderen Raum wird vorgeschlagen, einen solchen im unteren Teil des Feuerwehrmagazins durch Abteilen zu gewinnen. — Dem Ortsbauamt wird zur Bewältigung der zur Zeit zahlreich anfallenden Arbeiten vorübergehend eine Hilfskraft zugewilligt. — In der Eingabe betr. Milchpreis der hiesigen Gemeinde wird vom Milchvertragsamtlichen Zusammenschluß für das Verbrauchsgebiet Forzheim mitgeteilt, daß für Birkenfeld dieselben Lebensbedingungen gelten dürften wie für Forzheim und die Milchpreisoberhöhung sei nicht wegen dem Ausgleichsbeitrag angeordnet worden, es liege auch im Interesse der Bauernschaft, einen auskömmlichen Preis zu erzielen. — Der Ortsbauamt für das Gebiet der Juppelstraße wird dahin abgeändert, daß statt einem Vorgarten von 5 Meter Breite auf der Seite des Badraufschusses nur ein Vorgarten von 3 Meter Breite festgesetzt wird. Für den Anschluß einer Wasserleitung in der Hauptstraße geht der Gemeinderat damit einig, daß statt der Veranschlagung von 1000 RM ein einmaliger Betrag von 300 RM, als Abfindung an die Gemeinde bezahlt wird. Die Verteilung der alten Forzheimstraße soll zur Durchführung als Notstandsarbeit eingeleitet und durchgeführt werden unter der Voraussetzung, daß von der Stadt Forzheim der Gemeinde Birkenfeld gewisse Bedingungen erfüllt werden. — Der Vorsitzende gibt eine Uebersicht über die vom WSA, diesen Winter in unserer Gemeinde geleistete Arbeit. Die hier vom WSA geleisteten Unterhaltungen haben einen Gesamtwert von rund 17500 RM. — Die Gemeinde benötigt einen 2-3 PS. Motor und es soll ein gebrauchter oder neuer Motor gekauft werden. — Vier Bürgerhaushalten, zehn Grundstücksbesitzungen und eine Anzahl Fäulnisfälle bildeten als nichtöffentlich den Inhalt der Sitzung.

**Urbach, 2. März.** Am vergangenen Montag hatte der Ortsvorstand für „Kraft durch Freude“, Adolf Rothfuß, die hiesigen Vereinsvorstände zu einem Sprechabend im Gasthaus zum „Hirsch“ eingeladen und konnte den Erscheinenden, daß sie der Einladung in zahlreich Folge geleistet haben. Am Abend waren u. a. die Vereinsvorstände von Sport, Gesang- und Turnverein. Der Vorsitzende wies dann in feiner Rede darauf hin, daß nur Einigkeit das Miteinandergehen, das gegenseitige Zusammenarbeiten zur wahren Volksgemeinschaft führe und betonte, die Vereinsführer müßten doch gerade hier deutlich zum Aufbau der Geistes- und Kulturgüter beitragen. Nach der Aussprache wurde man dann dahin einig, daß die Vereine ihre Zustimmung gaben und der Ortsvorstand für „Kraft durch Freude“ über der Kultur- und Sportgemeinde steht. Dieses wurde unter Handdruck und auf ein Siegel Heil auf unseren Volkstänzer und Führer Adolf Hitler bezeugt. Was der Mädchenchor, deren Führung wegen der Singstunde verändert war, schon vor Jahren aufreichte ist zur Tatsache geworden, daß sie gemeinsam mit den Männern marschieren müßten gerade dieser Zusammenschluß den Weg zur Volksgemeinschaft veranlassen und zum Wohl jedes einzelnen sein.

**Höfen.** Am Donnerstag nachmittag 5 Uhr sind in Eilmündingen der verheiratete 65 Jahre alte Säger Gustav Kneller und der 31 Jahre alte invalide Fuhrmann Julius Roth, beide wohnhaft in Höfen, auf dem Heimweg mit einem Motorrad, das von Kneller gefahren wurde, schwer verunglückt, so daß sie ins Neuenbürgers Krankenhaus eingeliefert werden mußten. Trotz der schweren Verletzungen die beide erlitten haben, soll Lebensgefahr vorläufig nicht bestehen. Ueber die Schuldfrage wurde von der Gendarmerie Eilmündingen die erforderlichen Erhebungen angefaßt.

## Retror lauft bei Neuenbürg in die Erde

Ein Naturereignis von unerhörter Macht und Seltenheit spielte sich heute nacht in Neuenbürg ab. In der Nähe des Südt. Elektrizitätswerks ging ein Retror von ungewöhnlicher Größe nieder. Es schlug auf dem Spielplatz beim Schwimmbad, dicht neben dem Umbauwerk des Leinacher Gemeindeverbandes, einen riesigen Krater, wie man ihn von Granateneinschlägen aus der Kriegszeit kennt. Auch das beim Wiedergehen entsetzende Geräusch mit seinem durchdringenden Rufen und Heulen war dem einer herabfallenden Granate ähnlich. Gewöhnlich muß der Anblick gewesen sein, den das Retror bot, das es einen breiten leuchtenden Streifen zog, der von einem blau-roten, den Stadtrathen ähnlichen Schein begleitet war. Das Retror, dessen Durchmesser vom Stadtbauamt auf mehrere Meter geschätzt wird, hat sich tief in das Erdreich auf dem Boden des Trichters eingegraben. Sobald das fremde Weltwesen sich abgeföhlt hat, was allerdings einige Tage dauern dürfte, wird es unter Aufsicht des gesamten Personals einer benachbarten Sternwarte freigelegt und sodann dem Wildbader Heimatmuseum als der geeignetsten Stelle so lange einverleibt werden, bis die dahin zielenden Bemühungen der Oberamtschädler etwas Nächstliches geschaffen haben. Es muß noch bemerkt werden, daß infolge verschiedener Befundungen der Einschlag des Retrors von einem erdbebenähnlichen Rollen begleitet war und man wird dessen Auswirkung auf die Stuttgarter Erdbebenwarte sicherlich in dessen nächsten Nachrichten feststellen können.

Unser Sonderberichterstattler für Erdschütterungen traf bald nach dem kurz vor 3 Uhr nachts geschehenen Ereignis dort ein und fand kaum 20 Meter südlich von dem aufs höchste gefährdeten Südt. Elektrizitätswerk den Trichter von schätzungsweise 5 Meter Durchmesser und ebenso viel Tiefe, aus dem eine Glut strömte, die gegen 10 Uhr, als die Berren der Sternwarte mit den Messungen begannen wollten, noch kaum nachgelassen hatte, weshalb die sofort eingeschickte Polizei keine Mühe hatte, die vielen schnell herangeströmten Neugierigen vom Dienstleitern in die Grube abzuhalten. Nach übereinstimmender Ansicht der Fachleute handelt es sich um ein Eisenmeteor, einen sogenannten Hololiderit mit vorwiegend metallischen Bestandteilen, der seinen Ursprung wohl im Sternbild des Büren hat.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden alles übrige erläutern, weshalb wir uns in diesem Augenblick darauf beschränken müssen — zugleich die Bitte daran knüpfend, daß die Augen- und Ohrenzeugen des Ereignisses ihre Beobachtungen bei der Leitung des Südt. Elektrizitätswerks zu Protokoll geben — den einzigen Zeugen der Begebenheit, auf die Neuenbürg stolz sein darf, zu Wort kommen zu lassen. Es ist der untere Werkführer des oberen Werks. Er sagte, noch immer zitternd vor Aufregung, folgendes aus:

„Ich war gerade am Renden des Elektrizitätswerks beschäftigt, drehte mich um und wollte wieder in den Maschinenraum zurück, als ich plötzlich auf eine durchdringende Helle hinter mir aufmerksam wurde. Einen Augenblick schien es mir, als sehe der ganze südliche Himmel in hellen Flammen. Beim Umdrehen sah ich noch einen breiten Streifen von leuchtend heller, blau-roter Farbe. In gleicher Zeit — alles spielte sich mit Gedankenschnelle ab — vernahm ich ein durchdringendes Rufen und Säulen, was mich lebhaft an die Kriegszeit und eine Granate allerhöchster Kalibers erinnerte. Wenig später vernahm ich einen donnerähnlichen Lärm, jedoch dumpfen Anall. Zuerst glaubte ich, das Umbauwerk des Gemeindeverbandes Leinach sei explodiert, bemerkte aber doch noch, daß der Schein von oben nach unten ging, nicht wie es bei einer Explosion des Umbauwerks der Fall gewesen wäre, von unten nach oben. Auch sah ich in dem großen Schein, trotzdem ich von der Helligkeit einige Minuten vollständig geblendet war, deutlich das Umbauwerk und die dort Badanstalt vor mir. Ebenso waren die Gebäude in der

## Amtl. Mitteilungen der NSDAP

**Wildbad.** Am Dienstag den 3. und am Mittwoch den 4. April 1934 jeweils nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr wird in Wildbad in der Stadt-Turnhalle der Tonfilm „Sieg des Glaubens“ vorgeführt. Es wird den Jellen- und Blockwarten, sowie den Führern der Formationen zur Aufgabe gemacht, für den Film zu werben. Näheres ersichtlich durch Plakate in Wildbad und den näheren Landgemeinden. Voranmeldungen können auf der Geschäftsstelle in Wildbad abgegeben werden.

**Ortsgruppenleitung.**  
**AM. Schar Neuenbürg, Schar 2 und 3.** Heute mittag büntlich 2 Uhr Treffpunkt im Heim zum Verkauf der Osterblumen. Erscheinen ist Pflicht. Körbchen mitbringen.  
Die Führerin.

**Hilfer-Jugend, Unterhann 1/26.** Die bis heute eingegangenen Anmeldungen zum Reichsberufswettbewerb sind nicht zufriedenstellend. Die Standortführer, die Anmeldedosen erhalten haben, fordern heute nochmals die im Berufsleben tätigen Mitglieder der NS. auf, sich an dem Reichsberufswettbewerb zu beteiligen. Von den Standorten Birkenfeld, Neuenbürg, Höfen, Calmbach und Wildbad müssen mindestens einmal so viele Anmeldungen eingehen wie bisher. Die Anmeldungen müssen bis Montag um 12 Uhr beim Leiter des sozialen Amtes abgegeben werden. Die einzelnen Standortführer haften mir gegenüber für eine vollzählige Beteiligung.

**Standort Neuenbürg.** Die Lehrlinge, überhaupt die im Berufsleben tätigen Mitglieder treffen sich heute abend um 8 Uhr im Heim zur Unterzeichnung der Anmeldebüchse für den Reichsberufswettbewerb.  
Standortführer.

Siedlung taghell belichtet. Der helle Streifen blieb noch nach dem Niedergehen des Retrors — daß es ein solches war, war mir recht klar — deutlich sichtbar. Das ganze Schauspiel war für mich ein Erlebnis von unvergleichlichem, aber auch unvergesslichem Charakter.

Mehr war von dem Mann, der noch ganz unter dem eben geschilderten Eindruck stand, vorerst nicht herauszubringen. Die Beschäftigung des Retrors ist über die ganzen Feiertage möglich, soweit dadurch die Arbeiten nicht gestört werden. Es sollte sich niemand diese seltene Gelegenheit entgehen lassen, zumal die Kraftpost und voranschreitend auch die Eisenbahn Fahrten zu bedeutend ermäßigten Preisen vornehmen. Die Gasthöfe der Kreisstadt haben sich auf Massenbesuch eingerichtet und freuen sich heute schon auf Ihr Kommen. Eintritt auch zur Beschäftigung des Retrors — frei. Deshalb über die Stern: „Auf nach Neuenbürg!“

## Der Wagen-Friedhof verschwunden

Bei allen Heimattreuen und fremden Besuchern des Schwarzwaldes hat der Wagenfriedhof der Reichsbahn zwischen Brödingen und Birkenfeld stärksten Anklang erregt. Der Anblick der verwitterten Güterwagen, die in kilometerlangen Reihen gerade vor dem Eingang zum Erzthal mit seinen Ausblicken auf das von mächtigen Waldbergen umgebene enge Tal zur letzten Ruhe abgestellt sind, war die denkbar unangenehme Art der Werbung für den Besuch der Erholung und Freude suchenden Volksgenossen. Die zur Beschäftigung dieses unbilligen Zustandes unternommenen Sturmangriffe, die Bitten und Beschwerden prallten wirkungslos ab an der Mauer, welche die betreffenden unglücklichen Stellen um ihren Standpunkt aufgerichtet hatten. Ein anderer Abstellplatz ist einfach nicht zu finden. In ganz Württemberg gibt es keinen besseren Platz für ausgediente Güterwagen.

Das war einmal. Jetzt hat sich die Einsicht Bahn gebrochen und die von höchster Stelle mit allem Nachdruck betriebene Fremdenverehrung, die im nationalsozialistischen Geist und auf der Grundlage des Gemeinschaftsgefühls Schönheit und Freude vermitteln will, leuchtete auch der Bahnhöfe ein. Der Wagenfriedhof wird aufgelöst. Feiertlich wird das transportierte Material seiner letzten Bestimmung zugeführt. Der letzte Zug soll am Ostermontag nachmittags 5 Uhr abgefahren werden; mit Grün gekleidet, verlassen die Wagen den langjährigen liebgewordenen Platz, gefolgt von der Besorgnis und prominenten Persönlichkeiten, die ihn in feierlichem Zuge bis an den Brödingen Bahnhof begleiten und ihm dort ihre Abschiedsgrüße nachwinken. Eine Freudenfeier der an der Heimatpflege beteiligten Vereine wird sich anschließen, deren Ort bei der Gelegenheit der Ueberführung der Wagenleichen bekannt gegeben wird — und am Montag wird man die Folgen dessen erleben, was am 1. April Bedenkmals geschah.

## Württemberg

**Stuttgart.** (Ausstellung „Die Kamera“ Oeffnen geöffnet.) Ueber die Oeffnung ist die Ausstellung, auch die Betriebsausstellung, in Tätigkeit und geöffnet. Aus dem benachbarten Auslande zeigt sich ein überaus reges Interesse für die Ausstellung, die über die kommenden Feiertage eine Hauptanziehungskraft auf alle Volkstriebe ausüben dürfte.

## Letzte Nachrichten

### Nicht im Stabily-Stand?

**Vor einer sensationellen Verhaftung in Paris.**

**London, 29. März.** Der französische Detektiv Beudapic und der Zweifelsdoverständige Seror sind am Donnerstag früh nach Paris zurückgekehrt. Sie haben etwa 60 bis 80 Lichtbildaufnahmen von Schwitzschlägen mit sich genommen, die mit dem Verlauf der Schwitz-Schweißdrüsen in Zusammenhang stehen. In diesen Dokumenten, so meldet der „Daily Herald“, können die Namen mehrerer Franzosen vor, die mit den Transaktionen zu tun hätten. Es sei daher mit neuen gerichtlichen Maßnahmen zu rechnen. U. a. sei es wahrscheinlich, daß in den nächsten Tagen einer der reichsten Männer Frankreichs verhaftet werde. Sein Name werde vorläufig noch streng geheim gehalten.

**Paris, 29. März.** Die Staatsanwaltschaft hat gegen drei Leute, die seit Mittwoch früh ununterbrochen verhört werden, Haftbefehl erlassen, weil sie in dem dringenden Verdacht stehen, an der Ermordung des Gerichtsrates Prince beteiligt zu sein.

### Glend in Halodate

**Tosio, 29. März.** Die Zahl der Todesopfer bei der Brandkatastrophe in Halodate beträgt, den letzten Feststellungen zufolge, 1839. Die Lage der durch die Feuersbrunst obdachlos gewordenen Einwohner Halodates ist verwickelt. Starke Schneefälle, die gegenwärtig in Halodate und Umgebung niedergehen, haben das Glend der Flüchtlinge noch vergrößert. Zahlreiche Personen sind in den provisorisch hergerichteten Mützlingslagern an Diphtheritis und Scharlach erkrankt. Außerdem befürchtet man den Ausbruch einer Typhus-Epidemie. Die Behörden geben sich die ernstlichste Mühe, um das traurige Los der Obdachlosen zu erleichtern. Der Verlust, den die Versicherungsgesellschaft durch die Katastrophe erlitten hat, wird auf rund 28 Millionen Yen geschätzt.





**Der deutsche Gruß in Polen nicht strafbar**

Posen, 29. März. Die das „Posener Tagblatt“ meldet, hat das Stargarder Bezirksgericht in der Berufungsinstanz fünf Mädchen freigesprochen, die von der Staroste zu 30 Pfund Geldstrafe verurteilt worden waren, weil sie die Ostlandtreuelehrer im vergangenen Herbst mit dem deutschen Gruß begrüßten. Das Urteil stellt einen Präzedenzfall dar, da es eindeutig feststellt, daß der deutsche Gruß, das Heben des rechten Armes, in Polen nicht strafbar ist.

**Städte in Chile überschwemmt**

Antofagasta, 28. März. Die Gordillerenflüsse sind infolge der zahllosen Vollenbrüche derart angeschwollen, daß zahlreiche Ortschaften von den Wassermassen ernstlich bedroht werden. Die Stadt Baquedano ist überschwemmt. Die Einwohner flüchteten in die Berge. Viele von ihnen erkrankten unterwegs. Auch die Stadt Copiapo, die 20000 Einwohner zählt, ist zum Teil unter Wasser. Die Brücken und Gleise der Antofagasta-Bolivia-Bahn sind an mehreren Stellen weggerissen.

**Geschäftsstunden der Zahlstelle Herrenalb der Kreispartasse Neuenbürg**

Montag bis Freitag 8—12 1/2 Uhr,  
Samstag 8—13 Uhr.

**Wildbad.**

Auf dem Rathaus Wildbad (Notariat) werden am **Dienstag, 10. April 1934, vormittags 8 Uhr,** zwecks Aufhebung der Gemeinschaft folgende Grundstücke der Erben des Christian Jakob Eitel, Holzhausen hier, versteigert:  
Geb. 45 Erlenbergstraße 1 a 51 qm Wohnhaus usw. mit Parzelle 722/1 2 a 16 qm Gemüsegarten, Schätzungswert zusammen 14.000.— RM,  
Parz. 754 17 a 60 qm Baumacker mit Scheuer im Löwenberg, Schätzungswert 7.0.— RM,  
Parz. 798/1 8 a 80 qm Acker im Löwenberg 180.— RM,  
alles Markung Wildbad.  
Es wird nur ein Versteigerungstermin abgehalten.  
Bezugsnotar Rathgeber.

**Gemeinde Birkenfeld.**

Für den Antrieb einer Futtermischmaschine wird ein gebrauchter **gut erhaltener Drehstrommotor** 220/380 V., 2—3 PS zu kaufen gesucht. Angebote erbeten bis Dienstag den 3. April 1934.  
Birkenfeld, den 29. März 1934. Ortsbauamt: Märk.

**Freiwillige Feuerwehr Neuenbürg.**  
Am Samstag den 7. April 1934, 17 Uhr 30 Minuten, findet eine **Uebung** für die ganze Feuerwehr in voller Ausrüstung statt **Das Kommando.**

**Lehter Aufruf!**

Dirjenigen Handwerker, Gesellen und Lehrlinge, die sich noch nicht zum Handwerkerstag am 15. April in Stuttgart gemeldet haben, wollen dies heute noch tun, da die Meldung am 4. April in Stuttgart sein muß.  
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß es Pflicht eines jeden Handwerkers ist, an dem Handwerkerstag teilzunehmen, wenn er nicht als Ruhesteller gelten will. Fahrpreis 75%, ermäßigt.  
Meldung an H.S. Hago, Wildbad, sofort!

**Birkenfeld.**

**Das Stromgeld**

ist unter Angabe des Zählerstandes vom 3. bis einschließl. 5. April zu zahlen:  
Anschluß 1 bis 300 bei Ernst Kott, von 301 ab bei Karl Färchler je von 8 bis 12 Uhr und von 1 bis 7 Uhr.

**Turn-Verein Wildbad (e. V.)**

Am Ostermontag den 2. April, nachm. 2 Uhr, findet im Vereinslokal „Alte Linde“ eine **außerordentl. Mitglieder-Versammlung** statt. Tages-Ordnung: Satzungsänderung.  
Nach § 25 muß mindestens ein Drittel der Mitglieder anwesend sein. Sollte die erforderliche Zahl nicht anwesend ist, findet eine zweite Versammlung am 4. Uhr nach dem nämlichen Protographen statt. Die meisten Mitglieder werden aufgefordert, vollständig zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Kreisstadt Neuenbürg.**

**Die Hundehalter**

werden auf die Pflicht zur An- und Abmeldung ihrer Hunde in der Zeit bis 15. April 1934 aufmerksam gemacht. Näheres siehe Anschlag am Rathaus.

Rathschreiber Schönberger.

**Sprollenhaus.**

Verkaufe eine 37 Wochen trüchtige, ältere, gute

**Ruß- und Fahrluh.**

Richard Rau.

Wir bieten an, solange Vorrat reicht, zur

**Frühjahrs-Bestellung:**

Saatgerste, Saathafser, Saatweizen, ewigen und dreiblättrigen Klee samen, Erbsen, ferner Stickstoffdünger, sämtl. Sorten Nitrophoska, Ammoniak, Kalstickstoff, Kalisalz, Thomasmehl, Düngerkalk und Torfmull.

Nächster Tage trifft

**ein Waggon Hafer**

ein, wo wir noch Bestellungen ab Waggon entgegennehmen. Melasse ist auch auf Lager, sowie alle Futtermehle und Backmehle.

**Landwirtsch. Lagerhaus Neuenbürg.**

Rätig.



**Arbeitsgemeinschaft des Württ. Einzelhandels.**

Versammlung für alle Ladeninhaber am Dienstag den 3. April, abends 8.30 Uhr, im Hotel „Kamm“ in Wildbad. Vertretung der Ehrenmitglieder und Ehrenruhmenden. Aussprache über Berufsfragen. Der Ortsgruppenführer.

Am Oster-Montag den 2. April 1934 läuft in Herrenalb, Städtischer Kurpaal, der große Konflikt:

**„Sieg des Glaubens“**

vom Reichsparteitag 1933 der NSDAP; dazu ein Konflikt vom Deutschen Bauernland.

Vorführungen: 1. mittags 1 Uhr, 2. nachm. 4 Uhr, 3. abends 8 Uhr.  
Eintrittspreis: 80 Pf. und 50 Pf.  
Schüler nehmen geschlossen an der ersten Vorstellung teil und zahlen 20 Pf.

**Bruteier - Rühen**

in bekannter Güte abzugeben: Rhodoländer (Serlesleger), Welschener (2a Holländer).  
Birkenfeld, Bahnhofstraße 5  
NB.: Anerkannte Wirtschaftsrassen gelten als wichtige Vorbedingung zur Drosselung der Eier-einfuhr.

**Evang. Kirchengemeinde Schömberg.**

Osterfest, 1. April  
8 Uhr Gottesdienst in Biefelsberg Pfarrer Goller.  
10 Uhr Gottesdienst in Schömberg. Abendmahl. Pfarrer Goller.  
1 Uhr Akerkirche in Schömberg und Schwarzenberg.  
7 Uhr Abendgottesdienst. Parochialvikar Wahl.  
1/2, 10 Uhr Gottesdienst in Igelsloch. Abendmahl. Parochialvikar Wahl.  
Ostermontag, 2. April  
10 Uhr Gottesdienst. Parochialvikar Wahl.

**Kath. Kirche St. Joseph in Schömberg.**

Ostermontag, 7.30 Uhr Frühmesse, 8.30 Gelegenheit zur hl. Kommunion, 9.30 Feiert. Hochamt mit Predigt und Segen.  
Ostermontag, 7.30 Uhr Frühmesse, 9.00 Hauptgottesdienst mit Feier der ersten hl. Kommunion der Kinder, 14.30 Corporis-Christi-Feier, 19.30 Uhr Marienfeier.  
An den übrigen Wochentagen 8.30 Uhr hl. Messe.  
Beichtgelegenheiten: Karfreitag: Nach der hl. Messe, nachm. von 2 Uhr an, nach der Auferstehungsfeier (H. Prof. Dentler).  
Ostermontag: Von 7—7.30 Uhr (Kpl. Ortman), vor dem Hochamt (H. Prof. Dentler).  
Ostermontag: Von 7—7.30 Uhr (Kpl. Ortman), vor dem Hauptgottesdienst (H. Stadtpf. Fischer).  
Auf Wunsch auch zu jeder anderen Zeit.

**Konto-Büchlein**  
E. Mees'sche Buchhandlung.

IMMER PREISWERT · IMMER PREISWERT · IMMER PREISWERT

Kostüme	35.-, 29.75, 21.50, 16.50	Kleider in Seide u. Wolle	28.-, 22.-, 14.50, 8.50
Mäntel ganz gefüttert	35.-, 29.75, 22.75, 14.50	Modell-Mäntel u. Kostüme	in großer Auswahl

Unsere Spezialität: **Mäntel u. Kostüme für starke Damen**

**E. Lederer & Co.**  
JNH. JOHANNA GEIGER  
Bahnhofstr. 10

IMMER PREISWERT · IMMER PREISWERT · IMMER PREISWERT

**PFORZHEIM**

**Ärztl. Sonntagsdienst**  
Oster-Sonntag, 1. April 1934  
Dr. med. Härlin, Neuenbürg, Telefon St. 407 Neuenbürg.  
Oster-Montag, 2. April 1934  
Dr. med. Horsch, Feldrennach, Telefon St. Nr. 219.

**Evang. Gottesdienst in Neuenbürg**  
Osterfest, 1. April, 7/10 Uhr Beichte, 10 Uhr Predigt (1. Kor. 15, 1—20, Lieb Nr. 211).  
Dekan Dr. Megerlin.  
St. Kapelle spielt: „Jesus meine Zuversicht“ und „Die Himmel rühmen“.  
Anschließend Feier des h. Abendmahls.  
Das Opfer ist vom. für die ev. Bewegung in Desterreich bestimmt.  
5 Uhr Predigt  
Stadtkirch Schaubert.  
Ostermontag, 2. April  
10 Uhr Predigt  
Dekan Dr. Megerlin.

**Evang. Gottesdienst in Waldrennach**  
Osterfest 1/10 Uhr Gottesdienst.

**Kath. Gottesdienst in Neuenbürg**  
Osterfest, 1. April  
9 Uhr Predigt und Hochamt mit seelschlichem Schlüssel.  
2 Uhr Andacht.  
Ostermontag, 2. April  
9 Uhr Hochamt.  
2 Uhr Andacht.  
Beichtgelegenheit: Samstagabend von 5 Uhr an; an Ostern in der Früh.  
Hl. Kommunion: Am Osterfest und am Ostermontag von 1/2, 8 Uhr an, ebenso vor der Predigt um 9 Uhr.

**In Birkenfeld**  
Osterfest, 10.30 Uhr Predigt und Beichtgelegenheit.

**In Herrenalb**  
Osterfest und Ostermontag 10.15 Uhr Predigt und Amt.

**Methodistengemeinde Evang. Freikirche**  
Sonntag den 1. April  
Osterfest  
Vorm. 1/10 Uhr Neuenbürg.  
1/11 Uhr Sonntagsschule  
Nachm. 2 Uhr Calmbach/Hüfen.  
1/3 Uhr Ottenhousen.  
Abends 8 Uhr Gefäßhausen Predigt und Singstunde.

**Kath. Gottesdienst in Herrenalb**  
am Ostermontag und Ostermontag um 10.15 Uhr.

**Evang. Gottesdienst in Wildbad**

Osterfest, 1. April  
9.30 Uhr Predigt (1. Kor. 15, 1—20, Lieb 207).  
Stadtpfarrer Dauber.  
Anschließend Feier des hl. Abendmahls mit eingetragter Beichte.  
2 Uhr nachmittags Predigt  
Stadtkirch Stein.

**In Sprollenhaus**  
10 Uhr Predigt  
Stadtkirch Stein.  
Ostermontag  
9.30 Uhr Predigt  
Stadtpfarrer Dauber.

**Kath. Gottesdienst in Wildbad**  
Ostermontag, 1. April  
7/10 Uhr Frühmesse.  
9/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Andacht.  
Ostermontag, 2. April  
7/10 Uhr Frühmesse.  
9/10 Uhr Predigt und Amt.  
Werktags: 7/10 Uhr hl. Messe.  
Donnerstag keine hl. Messe.  
Beicht: Werktags vor der hl. Messe, Sonntag nachm. von 4 Uhr an, Sonntag in der Früh.  
Kommunion: Sonn- und Werktags vor und während jeder hl. Messe und des Amtes.

**Evang. Gottesdienst in Birkenfeld**  
Karfreitag, 8 Uhr Passionsandacht (Kirche).  
Osterfest, 8 Uhr Osterfeier (Friedhof), 1/10 Uhr Festgottesdienst (Bl. Köcher), 1/11 Uhr Osterfeier der Kinderkirche.  
Ostermontag, 1/10 Uhr Predigtgottesdienst (Wahr Tris).  
Dienstag, 3. April, 8 Uhr Bibelstunde (Sonnt.).  
Mittwoch, 4. April, 8 Uhr Mädchen-Jungfrauen, 8 Uhr weibliche Gemeindejugend.  
Donnerstag, 5. April, 2 Uhr Knabenjungfrauen, 8 Uhr Bibelstunde (Gemeindehaus).

**Evang. Gemeinschaft Birkenfeld**  
Gemeindehaus Schillerstr. 10  
Ostermontag, 8 Uhr Frühgebetsstunde (Pred. Weiser), 1/10 Uhr Predigt (Pred. Weiser), 1/11 U. Sonntagsschule.  
Mittwoch abend 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.  
Jedermann willkommen.

**Evang. Gemeinschaft Birkenfeld**  
Gemeindehaus Schillerstr. 10  
Ostermontag, 8 Uhr Frühgebetsstunde (Pred. Weiser), 1/10 Uhr Predigt (Pred. Weiser), 1/11 U. Sonntagsschule.  
Mittwoch abend 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.  
Jedermann willkommen.

**Evang. Gemeinschaft Birkenfeld**  
Gemeindehaus Schillerstr. 10  
Ostermontag, 8 Uhr Frühgebetsstunde (Pred. Weiser), 1/10 Uhr Predigt (Pred. Weiser), 1/11 U. Sonntagsschule.  
Mittwoch abend 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.  
Jedermann willkommen.

**Bistfen-Karten**  
E. Mees'sche Buchhandlung

**Ich kenne Henko und bleibe dabei!**



Zum Einweichen der Wäsche wie zum Weichmachen des Wassers gleich gut bewährt. Nur echt mit der Schutzmarke „Löwe“ in der altbekannten Packung.

**Henko** Henkel's Wasch- und Bleich-Soda  
Seit über 50 Jahren im Dienste der deutschen Hausfrau.

Zum Geschirrwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's (IMI)





Robert Vollmer  
Anita Vollmer, geb. Altvater  
grüßen als Vermählte  
Wildbad Ostern 1934

Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt:  
Fritz Rittmann  
Rosa Rittmann, geb. Kehler  
Stuttgart Calmbach Ostern 1934  
Stuttgart Reutlingen Stuttgart, Bismarckstraße 62

Statt Karten!  
Karl Kübler, Uhrmacher, Herrenalb  
Lina Kübler, geb. Bader, Karlsruhe  
grüßen als VERMÄHLTE  
Ostern 1934

Neuenbürg. Hotel „Bären-Post“.  
Sa dem am Ostermontag stattfindenden  
**TANZ**  
haben freundlichst ein O. Breuninger und Frau.  
Haltestelle Engelsbrand.  
Ostermontag  
**TANZ-MUSIK**  
Schwann. Gasthaus z. „Hirsch“.  
Am Ostermontag findet im Gasthaus zum „Hirsch“  
**Tanzmusik**  
statt, ausgeführt von der Streichkapelle Albers Dörnhausen, wozu  
freundlichst einladet L. Aldinger.

Oster-Montag  
öffentliche  
**Tanz-Unterhaltung**  
im Gasthaus zur „Sonne“  
Conweiler.  
Gutbesetzte Stimmungs-Tanz-  
Kapelle, wozu freundl. einladet  
Rich. Barth u. Frau.



Gräfenhausen. Gasth. z. Waldhorn.  
Ostermontag  
**Tanz-Unterhaltung**  
im Gasthaus zum „Waldhorn“.  
Hierzu ladet ein L. Krämer.

Langenbrand. Gasthaus z. „Löwen“.  
Am Ostermontag findet  
**Tanz-Musik**  
statt, wozu freundlichst einladet  
Musikgesellschaft Seniola Unterreichenbach.

**Wirtschafts-Eröffnung.**  
Nachdem wir unsere Umbauarbeiten beendet haben, findet am  
Ostermontag die  
**Eröffnung unserer renovierten Gastwirtschaft**  
statt, wozu wir die verehr. Einwohnerschaft von Calmbach  
und Umgebung freundl. einladen. — Nachm. von 4 Uhr ab  
**KONZERT** ausgeführt von der Alhaca.  
Oster-  
Montag **Große Tanz-Unterhaltung**  
bei guter Besetzung.  
Es wird wie immer so auch in Zukunft unser Bestreben sein,  
unseren werten Gäste in jeder Beziehung aufmerksam zu be-  
dienen und dürfen wir wohl bitten, daß dieselben uns durch  
Ihre Wohlwollen in unserem Unternehmen auch fernertlich  
unterstützen.

**Schlacht-  
partie** Otto Barth und Frau,  
Calmbach  
Gasthof z. Goldenen Anker

**Lehrlings-Kleidung**  
für jeden Beruf  
**C. Straub, Pforzheim**  
Berufskleidung :: Neben Ufa.  
Nachen Sie sich frei von der Qualerei / Geben Sie Ihre Wünsche in 4 e Wäscherei  
**Dampfwaschanstalt Birkenfeld**  
Birkenfeld Enzthal Wilhelm Maneval Gegründet 1899  
Stärkewäsche Haushaltungswäsche Gardinen  
Fernsprecher 7064. — Abholung, Ablieferung kostenlos.

Ottenhausen—Neuenbürg—Arnbach.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am Ostermontag im Gasthaus zum „Röble“ in  
Ottenhausen stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche  
Einladung annehmen zu wollen.  
Emil Nittel Ottenhausen. Frida Bürkle Neuenbürg.  
Karl Nittel Ottenhausen. Gerlud Mayer Arnbach.  
Kirchgang 1/2 11 Uhr in Ottenhausen.

Wildbad.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte,  
sowie Schulkameraden und Schulkameradinnen zu unserer  
am Ostermontag im „Schwarzwaldhof“ stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
höflichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Ein-  
ladung annehmen zu wollen.  
Hans Köhle. Pauline Mayer  
Tochter des Fritz Mayer, Zimmermeisters.  
Kirchgang 1 Uhr vom Hotel „Traube“.

Birkenfeld.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am Ostermontag den 2. April 1934 stattfindenden  
**HOCHZEITS-FEIER**  
in das Gasthaus zum „Adler“ in Birkenfeld freundlichst  
einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung an-  
nehmen zu wollen.  
Wilhelm Dieter Neuenbürg. Luise Förschler Birkenfeld.  
Kirchgang 1/2 12 Uhr in Birkenfeld.

naturlich: **Trefzger Möbel**  
— da will ich nur gleich morgen  
die Braut-Eltern bitten, daß  
sie mit in die Trefzger-  
Möbelausstellung gehen.  
**Trefzger-Möbel sind  
apart! Wer bei Trefzger  
kauft, der spart!**  
Süddeutsche Möbel-Industrie Gebr. Trefzger & Rastatt  
Pforzheim, Schloßberg 19  
Zur Lieferung gegen Bedarfsdeckungsscheine  
für Ehestandsdarlehen sind wir zugelassen



Herrenalb—Gaistal.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am Ostermontag im Gasthaus zur „Germania“ in  
Herrenalb stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche  
Einladung annehmen zu wollen.  
Ernst Hecker Herrenalb. Marie Weiss Gaistal.  
Kirchgang 10 Uhr.

Gräfenhausen—Dennach.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am Ostermontag, den 2. April 1934 stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
in das Gasthaus zum „Pflug“ in Dennach freundlichst ein-  
zuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung an-  
nehmen zu wollen.  
Paul Luz Sohn des † Paul Luz, Steinbauers in Gräfenhausen.  
Lydia Hummel Tochter des Albert Hummel, Sägers in Dennach.  
Kirchgang 1/2 12 Uhr in Dennach.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Bringe mein reich-  
haltiges Lager in **Damen- und Herren-Fahrrädern**  
in bekannt nur guten Qualitäten in empfehlende Erinnerung.  
Sämtliche Reparaturen werden  
:: fachmännisch ausgeführt. ::  
J. Hauff, Fahrrad-Handlung, Biefelsberg.

Pfingzweiler—Waldrennach.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am Ostermontag, den 2. April 1934 im Gasthaus zur  
„Sonne“ in Pfingzweiler stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche  
Einladung annehmen zu wollen.  
Friedrich Maier, Korbmacher, Pfingzweiler.  
Emilie Krauth, Waldrennach.  
Kirchgang 1/2 11 Uhr in Feldrennach.

**Ein Märchen  
aus alten Zeiten**  
ist es, daß Weigel nur teure Schuhe  
hat. Richtig ist es, daß er nach wie vor  
nur Qualitäten führt, aber zu Preisen,  
die sich heute jedes leisten kann.  
**Der Osterhas bringt  
Weigel-Schuhe**  
zu  
**6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup>**  
**8<sup>50</sup> 9<sup>50</sup>**  
und höher  
**Weigel Pforzheim**  
Deimlingstr. 18, Ecke Waisenhausplatz



Dobel, den 30. März 1934.  
**Todes-Anzeige.**  
Unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Groß-  
und Urgroßmutter und Tante  
**Friederike Ruff, Bäckermeisters Witwe,**  
geb. Döhner,  
starb nach kurzem Leiden im 75. Lebensjahr in die ewige  
Heimat eingehen.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet am Ostermontag nachmittags 2 Uhr statt.

**Carl Stiess**  
Pforzheim — Metzgerstr. 5

**Wolf-Gartengeräte**  
Dachpappe  
Drahtgeflechte  
eis. Schubkarren  
**Gartenmöbel**

**Emil Stiess**  
Pl.-Brötzingen — Marktplatz

**Schon für 3 Mk**  
Bar Geld  
in Marken aus für Sie  
durch die Partizipation über  
42,8 % einer Loka gewinnen  
1. Klasse 200.000  
2. Klasse 100.000  
3. Klasse 50.000  
4. Klasse 20.000  
5. Klasse 10.000  
6. Klasse 5.000  
7. Klasse 2.500  
8. Klasse 1.250  
9. Klasse 625  
10. Klasse 312,50  
Gewinnlos sind 1.000.000  
Gewinnlose sind 1.000.000  
Gewinnlose sind 1.000.000  
Gewinnlose sind 1.000.000  
**Stöckle Bad Cannstatt**  
Gewinnlose sind 1.000.000  
Gewinnlose sind 1.000.000  
Gewinnlose sind 1.000.000  
Gewinnlose sind 1.000.000

**F. B. Neuenbürg**  
Ostermontag nachmittags 3 Uhr  
gegen

**F. C. Fellbach**

**F. C. Calmbach**  
Ostermontag, nachmittags 3 Uhr  
gegen V.F.B.

**Obertürkheim**

Gesucht wird ein  
**Haus**  
in schöner Lage mit Fremdenzim-  
mern zu mieten oder zu kaufen.  
Dobel oder Herrenalb bevorzugt.  
Angebote sind zu richten an die  
Enzler Geschäfte.

In Birkenfeld  
**schöne Drei-Zimmerwohnung**  
per sofort oder später  
zu mieten gesucht.  
Näheres bei der Agentur d. Blattes.

**Die billigsten Tapeten,**  
große Restposten, kaufen Sie im  
**Tapetenhaus Alois Schwilger,**  
Pforzheim, nur Herrenstr. 2, b.  
Ufa-Theat. Genoua. Straße acht.

Riebelbach.  
Zwei leichte  
**Kuhwagen**  
hat zu verkaufen  
Kiefelmann, Wagnert.

**Reißzeuge**  
E. Nech'sche Buchhandlung